

(Fortsetzung von Artikel 1714, S. 1) Rudolf Steiner: "Wir werden sehen, daß sie es nur ihren eigenen Wesenheiten der Naturreiche mitteilen, die auf dem betreffenden Planeten sind. Dasjenige Licht aber, dem sie sich öffnen sollen, das sie aufnehmen sollen von außen, das ihnen von der Sonne durch die Cherubim und Seraphim zugetragen wird, dem verschließen sie sich, das werfen sie zurück. Daher sind sie für den Weltenraum Sterne, die nicht mit eigenem Licht ausgestattet sind. Also in dem Licht, das von der Sonne hinfließt, wird gleichsam eine Einstülpung gemacht, und der Planet wirft sich entgegen dem von der Sonne hinflutenden Licht, hält es auf, wirft es zurück. Es ist eben dasjenige, was wir in der Sternenwelt zu beobachten haben, vor dem okkulten Blick etwas durchaus anderes, als es sich für die physische Astronomie ausnimmt ..."

Die geistigen Wesenheiten in den Himmelskörpern ..., GA 136, 8. 4. 1912, S. 108-110, Ausgabe 1984

Herwig Duschek, 19. 6. 2015 www.gralsmacht.eu www.gralsmacht.com

1715. Artikel zu den Zeitereignissen

Tolkiens "Herr der Ringe" – aus anthroposophischer Sicht (6)

Bilbos Ansprache – Auseinandersetzung mit Gandalf wegen Bilbos "Ring" – Bilbo schafft es, loszulassen

Johann Sebastian Bach: "Gott fährt auf mit Jauchzen", BWV 43 (SE-64): S. 4

(Film *Der Herr der Ringe: Die Gefährten*, ab 19:26 bis 24:33:): Bilbo Beutlin hält eine Ansprache vor den Gästen seiner Geburtstagsfeier (s.u.). Darin sagt er, nachdem er die Hobbits freundlich begrüßt hat: ... *Ich kenn` die Hälfte von euch nicht halb so gut, wie ich es gerne möchte und ich mag weniger als die Hälfte von euch auch nur halb so gern, wie ihr es verdient.*



Als er die Beleidigung (– eine Wirkung des *Ringes*? –) ausgesprochen hat, tritt unmittelbar Betroffenheit ein. Bilbo Beutlin verabschiedet sich noch (*lebt wohl!*) und macht sich, mit Hilfe des *Ringes*, den er hinter seinem Rücken an den Finger steckt, vor den Augen seiner Gäste unsichtbar.

Dann geht er nach Hause, wo ihn schon Gandalf erwartet. Dieser sagt (einigermaßen sauer): *Das fandest Du wohl unheimlich schlau, was? ... Es gibt viele Zauberringe auf der Welt und keinen sollte man leichtfertig benutzen! ... Du solltest den Ring zurücklassen, Bilbo. Fällt die das so schwer?*

Bilbo antwortet: *Ach was, nein. Und ja, jetzt, wo es soweit ist, möchte ich ihn gar nicht hergeben.* (Laut:) *Er gehört mir, ich habe ihn gefunden, er ist zu mir gekommen.*

(Hier spricht Bilbo berechtigt an, daß es sein Schicksal war, den Ring zu bewahren. Doch will er mit dieser Argumentation darüber hinwegtäuschen, daß er ihn auch weiterhin behalten will.)



Gandalf (ruhig): *Du brauchst nicht zornig zu werden.*

Bilbo (laut:) *Wenn ich es bin, ist es Deine Schuld! (Der Ring hat jetzt Macht über ihn.¹) Es ist meiner, mein eigen. Mein Schatz.*

Gandalf(besorgt): *Dein "Schatz". So ist er schon früher genannt worden, doch nicht von dir.²*

Bilbo "knurrt" zornig: *Was geht es dich überhaupt an, was ich mit meinen Sachen mache!*

Gandalf (bestimmt): *Du hast den Ring wirklich lange genug gehabt.*

Bilbo: *Du willst ihn nur für dich behalten.*

Jetzt reißt (berechtigterweise) Gandalfs Geduldsfaden (s.re und s.u.):

Bilbo Beutlin! Halte mich nicht für jemanden, der mit faulem Zauber arbeitet. Ich will dich nicht berauben ...

Der weiße Magier Gandalf "baut sich vor ihm auf" (s.u.), um ihn zur Vernunft zu bringen. Dies gelingt und Bilbo weicht erschrocken zurück (s.u.).



¹ Vergleiche Artikel 1714 (S. 2)

² So nennt ihn auch Gollum (Smeagol), der ihn vor Bilbo Beutlin besessen hatte.

Jetzt, nachdem die Demonstration seiner Macht Bilbo Beutlin beeindruckt hat, wird Gandalf wieder freundlich und sagt mit warmen Worten (s.re.):

... *Ich will dir nur helfen.*

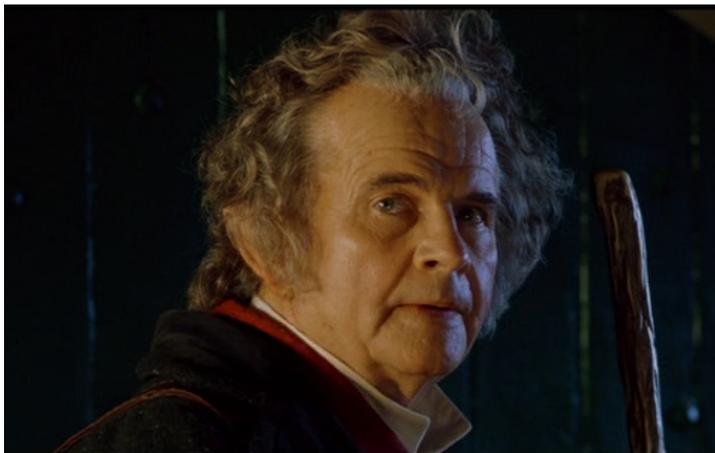
Bilbo rennt in die offenen Arme Gandalfs und dieser sagt:

All die Jahre waren wir Freunde – vertrau mir, so wie früher, gib ihn (den Ring) auf.



Hier spricht der weiße Magier Gandalf³ etwas aus, was die Grundlage für das fruchtbare Zusammenwirken zwischen den Menschen bildet: Vertrauen.⁴

Bilbo: *Du hast recht Gandalf. Der Ring muß an Frodo gehen.*



Nun nimmt Bilbo seinen Rucksack und seinen Wanderstab – wobei nicht klar ist, ob er seinen plötzlichen Aufbruch als Trick benutzt, oder tatsächlich (auf Grund der Ereignisse) den Ring in seiner Tasche vergessen hat. Er sagt:

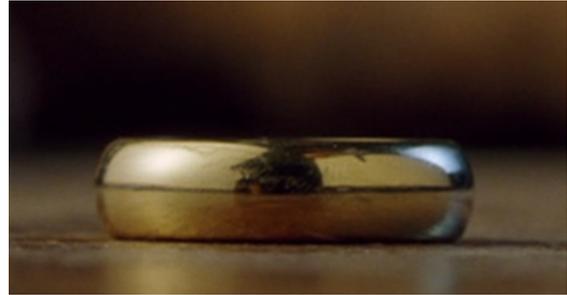
Es ist schon spät, der Weg ist lang. Ja, ich muß aufbrechen.

Gandalf sagt freundlich aber bestimmt (als Bilbo an der Türe steht [s.o.]): *Bilbo, du hast ja den Ring immer noch in der Tasche.*

³ Siehe Artikel 1713 (S. 2-4)

⁴ In diesem Zusammenhang sagte Rudolf Steiner: *Aus der Kultur der um die Nordsee herum liegenden Gebiete, die sich allmählich im Westen ausgedehnt hat, wird eine Weltkultur. Der Schwerpunkt dieser Weltkultur wird aus der Nordsee nach dem Stillen Ozean fortgetragen. Vor dieser Veränderung steht die Menschheit. Aber die Menschen reden heute noch so, daß dieses Reden aus den alten groben Begriffen heraus erfolgt und kein Wesenhaftes getroffen wird, das aber getroffen werden muß, wenn wir wirklich vorwärtskommen wollen. Die Zeichen der Zeit stehen bedrohlich und bedeutsam vor uns und sagen uns: Bisher brauchte man nur ein eingeschränktes Vertrauen zwischen Menschen, die sich eigentlich alle voreinander im geheimen fürchteten. Diese Furcht maskierte sich nur in allerlei andere Gefühle. Aber nunmehr brauchen wir eine Seelenverfassung, die eine Weltkultur wird umspannen können. Wir brauchen ein Vertrauen, das die Gegensätze zwischen Orient und Okzident ausgleichen kann. Da eröffnen sich bedeutsame Perspektiven; die brauchen wir. Die Menschen glauben heute nur über wirtschaftliche Fragen verhandeln zu dürfen, über die Stellung, die Japan im Stillen Ozean haben wird, über die Art und Weise, wie man China wird gestalten müssen, damit ein offenes Tor für alle übrigen kommerziellen, Handel treibenden Völker der Erde geschaffen werde und so weiter. Meine lieben Freunde, diese Fragen werden auf keiner Konferenz der Erde entschieden, bevor den Menschen nicht bewußt wird, daß zum Wirtschaften Vertrauen von einem Menschen zum anderen gehört. Und dieses Vertrauen, es wird in der Zukunft nur auf geistige Art errungen werden können. Die äußere Kultur wird die geistige Vertiefung brauchen. (GA 207, 23. 9. 1921, S. 28/29, Ausgabe 1990)*

Nun lässt Bilbo Beutlin – nach einigem Zögern – den Ring aus seiner Hand auf den Boden fallen. Der Ring springt nicht vom Boden ab, oder rollt weg, sondern bleibt unmittelbar auf der Stelle liegen, wo ihn Bilbo hat fallen lassen (s.re.) – ein Bild für das "Schwergewicht" des Ringes, für die schwere Bürde, die ein gewissenhafter Ring-Träger auf sich nimmt



und die Macht des Ringes, die Seele seines Träger gewissermaßen "herunterzuziehen".

Die beiden Freunde verabschieden sich noch herzlich vor Bilbos Hobbit-Hütte und Gandalf ist sichtlich erleichtert (s.li.), daß es Bilbo geschafft hat, den Ring loszulassen.

Die Bildaussage darin ist deutlich: man muss im Leben loslassen können. Die Macht des Ringes, allgemein gesprochen, ist (– und hier ist jeder Mensch als ein Ring-Träger zu verstehen –), zu verhindern,

daß die Menschenseele loslässt, dadurch auf ihre Eigenheiten leeren Wahn⁵ beharrt und sich in der Folge vom Sozialen ("ringförmig") abkapselt.⁶

Ein weiteres "Schlüsselerlebnis" (SE-64) in der Ausnahmemusik Johann Sebastian Bachs ist:

Gott fährt auf mit Jauchzen (BWV 43, Gott fährt auf mit Jauchzen, 1. Coro [0:00-3:34], Uraufführung 30. Mai 1726, Anlaß: Himmelfahrt.)

Text (Psalm 47:6-7):

Gott fährt auf mit Jauchzen und der Herr mit heiler Posaunen. Lobsinget, lobsinget Gott, lobsinget, lobsinget unserm Könige.



Bach: Gott fährt auf mit Jauchzen, BWV 43 Philippe Herreweghe⁷

⁵ Zitat aus dem *Seelenkalender* von Rudolf Steiner (1. Januarwoche, 5.-11. Januar), GA 40, S. 42, Ausgabe 1998:

*Und bin ich in den Geistestiefen,
Erfüllt in meinen Seelengründen
Aus Herzens Liebewelten
Der Eigenheiten leerer Wahn
Sich mit des Weltenwortes Feuerkraft.*

⁶ Dies ist eine (neben vielen anderen) Bedeutung(en) des Ringes. Siehe auch Artikel 1714 (S. 2)

⁷ <https://www.youtube.com/watch?v=CaagOV9Usak>